



PRESSEMAPPE

Linzer Frühlingstour 2015

CSIO****

Furusiyya FEI Nations Cup™



Springen Sie auf, starten Sie mit uns durch!



Inhalt

CSIO**** Linz - Vier Buchstaben für die höchste Auszeichnung im Turnierkalender	1
Die Highlights des 23. CSIO**** Linz _____	2
Sieger im Nations Cup in Linz _____	8
Sieger im Großen Preis des CSIO Linz _____	9
PROGRAMM CSIO**** Linz, 7. - 10. Mai 2015 _____	10
Die Termine der Linzer Frühlingstour 2015 _____	12
So finden Sie den Event des Frühlings: _____	13



CSIO** Linz - Vier Buchstaben für die höchste Auszeichnung im Turnierkalender**

Das CSIO**** Linz findet in diesem Jahr von 7. bis 10. Mai statt. Doch wofür stehen diese Buchstaben? Das „Concours de Saut International“ (CSI) bezeichnet ein internationales, von der Internationalen Reitföderation (FEI) ausgerichtetes Turnier. Die Erweiterung „Officiel“ (CSIO) besagt, dass es sich um das offizielle internationale Springturnier eines Landes handelt. Jedes Land darf pro Jahr nur eines dieser offiziellen Turniere ausrichten, das CSIO, also das höchste Springreitturnier des Landes feiert in diesem Jahr das 23jährige Bestehen.



© Linzer Pferdefestival
Spannung kurz vor Beginn des Großen Preis beim 22. CSIO von Linz



Die Highlights des 23. CSIO**** Linz

Furusiyya FEI Nations Cup™ am 8. Mai 2015

Im vergangenen Jahr siegte das Team aus Finnland, Österreich holte mit Stefanie Bistan (NÖ), Nina Brand (NÖ), Christian Juza (S) und Stefan Eder (S) Rang zwei. Stefanie Bistan feierte knapp 100 Tage nach dem CSIO**** Linz bei den Weltreiterspielen in der Normandie 2014 einen großartigen Erfolg. Die nun 23jährige konnte sich nicht nur für das Finale qualifizieren, sie holte dort den beeindruckenden Rang 20.



© Krisztian Buthi

Finnland sicherte sich 2014 den Sieg im Furusiyya FEI Nations Cup (v.l.n.r.: Maiju Mallat, Sebastian Numminen, Hervé Godignon, Satu Liukkonen, Anna-Julia Kontio)

Österreich gewann bereits ein Mal den Nationenpreis in Linz. 2009 sprang das österreichische Quartett bestehend aus Sabine Seeburger-Schranz (NÖ, Dieter Köfler (K), Stefan Eder (S) und Gerfried Puck (K) zum Sieg in Linz. Österreichischer Spitzenreiter in den Teilnahmen am Nationenpreis in Linz ist Hugo



Simon, der in Summe zwölf Mal für Österreich an diesem Teambewerb am Start war. Gemeinsam mit Hausherr Helmut Morbitzer, Jörg Münzner und Anton Martin Bauer war er auch bei der ersten Ausgabe des CSIO in Linz 1993 im Rahmen des Nationspreises erfolgreich. Das Team holte bei der Premiere Rang zwei ex equo mit der Schweiz.

Am stärksten konnten sich in den vergangenen Jahren die Deutschen und die Italiener in Linz präsentieren. Insgesamt je fünf Mal gewannen beide Nationen den Nationspreis in Linz.



© Linzer Pferdefestival
Stefanie Bistan, Christian Juza, Nina Brand und Stefan Eder holten 2014 den sensationellen zweiten Rang



Großer Preis der Stadt Linz

Ein weiterer Höhepunkt wird am Sonntag, 10. Mai, der Große Preis von Linz sein, bei dem sich 2014 der Deutsche Marc Bettinger den Sieg sichern konnte.



© Krisztian Buthi

Marc Bettinger holte sich den Sieg im Großen Preis, die Gratulanten (v.l.n.r.): Elisabeth Max-Theurer (Präsidentin des OEPS), Stadtrat Stefan Giegler (Linz) und OÖ Landesrat Michael Strugl

Auf Rang zwei freute sich der beste Österreicher: Stefan Eder (S). Auf seinem Paradedpferd Chilli van Dijk blieb er sowohl im Grundparcours als auch im Stechen ohne Fehler und verpasste den Sieg nur knapp. Eder war zwar bereits sechs Mal Teil der Nationenpreismannschaft in Linz, ein Sieg im Großen Preis von Linz blieb ihm allerdings bislang verwehrt.

Nur drei Reiter schafften es bislang auf das Siegespodest in dieser schweren Prüfung. Dieter Köfler glänzte 1998 als erster Reiter des Gastgeberlandes an der Spitze der Ergebnisliste. 2001 schafften dieses Kunststück auch Hugo Simon und der unvergessliche E.T. FRH. 2007 stellte sich Julia Kayser auf Pherna der internationalen Konkurrenz und freute sich am Ende über den grandiosen Sieg.



Der erste Sieger im Großen Preis von Linz war 1993 der fünffache Olympiateilnehmer und Silbermedaillen Gewinner des olympischen Teambewerbs 2004 in Athen Peter Eriksson (SWE), er schaffte auch gleich das Double und sicherte sich auch 1994 den Sieg im Hauptbewerb des CSIO. Auch sein Nachfolger Jörg Friedli (SUI) schaffte das Doppel, er gewann in den Jahren 1995 und 1994. Seither wartet Linz auf den nächsten „Wiederholungstäter“.



© Linzer Pferdefestival

Hugo Simon hat in diesem Jahr die Möglichkeit, als erster Österreicher ein zweites Mal den Grand Prix zu gewinnen

Unter den bisherigen Siegern finden sich auch einige höchst erfolgreiche Reiter, wie Roberto Arioldi (ITA), der sich 1999 den Sieg sicherte. Er war 2004 Teil der italienischen Olympiamannschaft mit der er auf Rang sieben landete. Oder Peter Postelmans (BEL), der 2002 nicht nur den Sieg in Linz feierte sondern auch mit der



belgischen Mannschaft Bronze bei den Weltreiterspielen in Jerez de la Frontera holte. 2003 gewann Willi Melliger den Grand Prix von Linz. Der Schweizer sicherte sich bei seinen zehn Teilnahmen an Europameisterschaften 1997 die Bronzemedaille in der Einzelwertung, wurde 1983 Europameister mit der Mannschaft und sicherte sich mit der Mannschaft drei Mal Silber und vier Mal Bronze. Für das Weltcup Finale qualifizierte er sich acht Mal und freute sich 1996 über Rang zwei. Weiters war er zwei Mal bei den Weltreiterspielen am Start und holte bei vier Starts bei den Olympischen Spielen zwei Silbermedaillen, 1996 in der Einzelwertung und 2002 mit der Mannschaft.

Heinrich-Hermann Engemann (GER), der nun an der Seite von Cheftrainer Otto Becker Disziplintrainer der deutschen Springreiter ist, trug sich 2004 in die Siegerliste ein. 2011 sicherte sich einer der größten Shootingstars des Reitsports den Sieg im Grand Prix von Linz: Ben Maher (GBR). Der heute 31jährige Brite wurde 2012 bei den Olympischen Spielen in London Neunter in der Einzelwertung und holte Olympiagold mit der Mannschaft. 2013 überzeugte er bei der Europameisterschaft in Herning, wo er sich mit der Mannschaft den Europameistertitel holte und in der Einzelwertung Silber erritt.



© Linzer Pferdefestival



EY-Cup U25

Der European Youngster Cup, kurz EY-Cup, wurde 2003 gegründet und ist eine europaweite Turnierserie mit 24 Stationen im Jahr 2015, die dem Reitsportnachwuchs eine Bühne bietet, sich auf großen Turnieren in Szene zu setzen. Reiterinnen und Reiter im Alter zwischen 16 und 25 Jahren sind für den Cup zugelassen, die Bewerbe sind als S** Prüfungen ausgeschrieben, das heißt, dass die Hindernisse eine Höhe bis 1,45 m haben. Über 21 Turniere qualifizieren sich die jungen Athleten für das Finale in Salzburg.



Sieger im Nations Cup in Linz

1993	Deutschland	(Österreich Rang 2 ex equo m. der Schweiz)
1994	Niederlande	(Österreich Rang 4)
1995	Italien	(Österreich Rang 2)
1996	Schweiz	(Österreich Rang 3)
1997	Italien	(Österreich Rang 3)
1998	Niederlande	(Österreich Rang 4)
1999	Italien	(Österreich Rang 5)
2000	Deutschland	(Österreich Rang 6)
2001	Deutschland	(Österreich Rang 6)
2002	Italien	(Österreich Rang 7)
2003	Deutschland	(Österreich Rang 4)
2004	Brasilien	(Österreich Rang 3)
2005	Spanien	(Österreich Rang 2)
2006	Schweden	(Österreich Rang 2 ex equo m. der Niederlande)
(Halle)		
2007	Irland	(Österreich Rang 3)
2008	Italien	(Österreich Rang 3)
2009	Österreich	
2010	Großbritannien	(Österreich Rang 8)
2011	Deutschland	(Österreich Rang 8)
2012	Ukraine	(Österreich Rang 14 ex equo m. Belgien)
2013	Schweiz	(Österreich Rang 4)
2014	Finnland	(Österreich Rang 2)



Sieger im Großen Preis des CSIO Linz

1993	Peter Eriksson	(Schweden)
1994	Peter Eriksson	(Schweden)
1995	Jörg Friedli	(Schweiz)
1996	Jörg Friedli	(Schweiz)
1997	James Fisher	(Großbritannien)
1998	Dieter Köfler	(Österreich)
1999	Roberto Arioldi	(Italien)
2000	Denis Coakley	(Irland)
2001	Hugo Simon	(Österreich)
2002	Peter Postelmans	(Belgien)
2003	Willi Melliger	(Schweiz)
2004	Heinrich-Hermann Engemann	(Deutschland)
2005	Leon Thijssen	(Niederlande)
2006	Pedro Veniss	(Brasilien)
2007	Julia Kayser	(Österreich)
2008	Caroline Müller	(Deutschland)
2009	Ellen Whitaker	(Großbritannien)
2010	Stein Endresen	(Norwegen)
2011	Ben Maher	(Großbritannien)
2012	Matteo Giunti	(Italien)
2013	Mario Stevens	(Deutschland)
2014	Marc Bettinger	(Deutschland)



PROGRAMM CSIO** Linz, 7. - 10. Mai 2015**

Donnerstag, 07. Mai 2015

- 10:00 Uhr Youngster-Tour "Preis der Firma Pro Equus"
- 12:00 Uhr EY-CUP U25 " Preis der Firma Brau Union"
- 14:00 Uhr Silver-Tour " Preis der Amedia Hotels"
- 17:00 Uhr Gold-Tour " Preis Muki Versicherungen"

Freitag, 08. Mai 2015

- 09:30 Uhr VIP-Tour small " Preis IHP*****"
- anschl. VIP-Tour medium " Preis Park Inn Hotel"
- anschl. VIP-Tour large " Preis Spitz Catering"
- 12:00 Uhr Silver-Tour "Preis der Firma Chem-Weld"

16:00 Uhr Furusiyya FEI Nations Cup™

1. Umlauf präsentiert von "Kap Jumping"

anschl. Furusiyya FEI Nations Cup™

2. Umlauf präsentiert von "Kap Jumping"

21.00 Uhr Riders-Party



Samstag, 09. Mai 2015

- 08:30 Uhr EY-CUP U25 " Preis der Firma Uvex"
09:30 Uhr VIP-Tour small " Preis IHP*****"
anschl. VIP-Tour medium "Preis der Firma Fixkraft"
anschl. VIP-Tour large " Preis der Firma Sporthaus Verden"
12:00 Uhr Youngster-Tour "Preis der Tierärzlichen
Gemeinschaftspraxis Dr. Schönberg"
16:00 Uhr Gold-Tour " Preis von Newsport"
18:00 Uhr Silver-Tour Finale " Preis der Pappas Gruppe"

Sonntag, 10. Mai 2015

- 08:00 Uhr EY-CUP U25 " Preis der Firma Lexa"
10:00 Uhr Youngster-Tour Finale "Preis von Gestüt Sprehe"
12.30 Uhr VIP-Tour small " Preis der Firma IHP*****"
anschl. VIP-Tour medium " Preis der Firma MRK"
anschl. VIP-Tour large " Preis von Steckenpferd"
15:00 Uhr Grand Prix der Stadt Linz präsentiert von Sprehe
Feinkost"

Beginnzeitenänderungen vorbehalten !



Die Termine der Linzer Frühlingstour 2015

3. - 5. April CSN-B

9. – 12. April CSN-A, Casino Grand Prix, 1. Vorrunde

16. - 19. April CSI**, CSIYH*, CSICHJYR

23. - 26. April CSI**, CSIYH*, CSICHJYR

07.- 10. Mai CSIO****, CSIYH*, CSICHJYR, U25 EY - Cup, CSIAmB



So finden Sie den Event des Frühlings:

Linzer Frühlings-Tour

Linzerpferdefestival
Ebelsberger Schlossweg 22
4030 Linz

Ansprechpersonen:

Helmut Morbitzer, Tel.: +43(0)664 – 20 40 680

Nora Kronheim, Tel.: +43 (0)660 – 65 31 825